



**ZWISCHENBERICHT ZUM 30.09.2016**

**A.S. CRÉATION TAPETEN AG**

		2012	2013	2014	2015	2016
<b>Umsatz</b>	<b>T€</b>	<b>151.930</b>	<b>153.094</b>	<b>145.240</b>	<b>126.839</b>	<b>116.290</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>T€</b>	<b>11.558</b>	<b>11.713</b>	<b>8.606</b>	<b>6.751</b>	<b>4.908</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>T€</b>	<b>10.193</b>	<b>8.550</b>	<b>6.107</b>	<b>5.566</b>	<b>7.600</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>T€</b>	<b>6.811</b>	<b>4.852</b>	<b>3.176</b>	<b>3.445</b>	<b>5.503</b>
<b>Ergebnis pro Aktie</b>	<b>€/Aktie</b>	<b>2,47</b>	<b>1,76</b>	<b>1,15</b>	<b>1,25</b>	<b>2,00</b>
<b>Cash-flow</b>	<b>T€</b>	<b>13.866</b>	<b>13.789</b>	<b>11.886</b>	<b>10.181</b>	<b>11.378</b>
<b>Investitionen</b>	<b>T€</b>	<b>10.258</b>	<b>7.292</b>	<b>4.297</b>	<b>3.489</b>	<b>3.809</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>T€</b>	<b>7.362</b>	<b>7.045</b>	<b>7.096</b>	<b>6.362</b>	<b>5.827</b>
<b>Mitarbeiter (Durchschnitt)</b>		<b>828</b>	<b>836</b>	<b>823</b>	<b>805</b>	<b>767</b>

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Zwischenlagebericht

für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 30. September 2016

### **Umsatzentwicklung**

Nachdem sich das Wirtschaftswachstum in der Eurozone zum Ende des Jahres 2015 hin abgeschwächt hatte und für das Gesamtjahr 2015 eine Wachstumsrate von 1,5 % zu verzeichnen war, wurde für das Jahr 2016 aufgrund der rückläufigen Nachfrage aus China und anderen Schwellenländern lediglich ein moderates Wachstum des Bruttoinlandsproduktes um 1,3 % prognostiziert. Das geringe Wirtschaftswachstum in der Eurozone in den ersten drei Quartalen 2016 von 1,5 % bewegte sich im Rahmen der Prognosen. Auch Deutschland erlebt in dieser Hinsicht keine Sonderkonjunktur mehr, da sich das Wirtschaftswachstum in 2016 ebenfalls auf einem niedrigen Niveau von 1,6 % eingependelt hat. Die wichtigste Konjunkturstütze, sowohl in Deutschland als auch in der gesamten Eurozone, bleibt unverändert der private Konsum.

Die wirtschaftliche Situation in Russland ist weiterhin sehr angespannt. Nachdem die russische Wirtschaft im Jahr 2015 um 3,7% geschrumpft ist, wird für das Jahr 2016 trotz der leichten Erholung des Rohölpreises mit einem weiteren Rückgang der Wirtschaftsleistung gerechnet. Die Wirtschaft des Landes leidet besonders unter dem starken Einbruch des Ölpreises der letzten beiden Jahre, da rohstoff- und energieorientierte Unternehmen eine besondere Bedeutung für die Wirtschaftskraft des Landes haben. Daneben belasten die im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise verhängten Sanktionen ebenso die konjunkturelle Lage wie die starke Abwertung des russischen Rubels gegenüber dem Euro. So hat sich zwar der Wechselkurs des russischen Rubels im laufenden Geschäftsjahr leicht verbessert, er lag aber im Durchschnitt der ersten drei Quartale 2016 mit 76,13 RUB/€ immer noch um 83 % über dem Durchschnittswert der ersten drei Quartale von 2013 von 41,71 RUB/€ mit der Folge, dass sich der Preis der importierten Produkte innerhalb von nur drei Jahren knapp verdoppelt hat. Entsprechend verzeichnete Russland in den zurückliegenden Jahren eine hohe Inflationsrate, und auch die Prognose für 2016 liegt mit 7 % immer noch auf einem sehr hohen Niveau. Daher ist es nicht überraschend, dass sich die privaten Konsumausgaben, die in der Vergangenheit immer eine Stütze der russischen Wirtschaft waren, rückläufig entwickeln.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den ersten neun Monaten 2016 negativ auf die Umsatzentwicklung von A.S. Création ausgewirkt. So blieb der Konzernumsatz im Berichtszeitraum mit 116,3 Mio. € um 10,5 Mio. € bzw. um 8,3 % hinter dem Vorjahreswert von 126,8 Mio. € zurück. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015, in dem A.S. Création noch einen Umsatzrückgang um 12,0 % hinnehmen musste, fällt der Umsatzrückgang in den ersten neun Monaten 2016 damit moderater aus. Allerdings hat sich der Umsatzrückgang im Verlauf des Jahres nochmals verstärkt und lag im dritten Quartal 2016 bei 12,9%. Vor dem Hintergrund der positiven Resonanz der Kunden auf das aktuelle Produktsortiment von A.S. Création ist diese Entwicklung aus Sicht des Vorstandes enttäuschend.

Die Analyse der Umsatzentwicklung nach Regionen zeigt, dass A.S. Création in den ersten drei Quartalen 2016 in allen Regionen Umsatzrückgänge hinnehmen musste. So lagen die Brutto-Umsätze in der Europäischen Union (EU) um 5,9 % unter dem Vorjahresniveau. Selbst die Umsätze in Frankreich, die im ersten Halbjahr noch auf dem Vorjahresniveau lagen, waren im dritten Quartal rückläufig. Neben Frankreich verzeichnete A.S. Création Umsatzrückgänge in Deutschland, im Baltikum und in Großbritannien. Während der Rückgang in Deutschland im Wesentlichen auf eine insgesamt schwächere Nachfrage nach Tapeten und Dekorationsstoffen in den neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres zurückgeführt werden kann, spiegelt sich in der rückläufigen Umsatzentwicklung im Baltikum der Wegfall größerer Kunden wider. Aufgrund der traditionell engen wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland hat sich die Russlandkrise negativ auf das Baltikum ausgewirkt. In der Folge ist es im Verlauf des Jahres 2015 unter den baltischen Kunden von A.S. Création zu Insolvenzen gekommen, was im Geschäftsjahr 2016 zu einem niedrigeren Exportvolumen von A.S. Création in die baltischen Länder geführt hat. In Großbritannien haben sich im laufenden Geschäftsjahr die Umsätze, die A.S. Création im Bereich der Baumärkte erzielt, negativ entwickelt. Hier wurden auf Kundenseite die eigenen Bestände reduziert, was sich in geringeren Nachbestellungen niederschlug.

Die Brutto-Umsätze, die A.S. Création in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU realisiert, haben sich in den ersten neun Monaten 2016 nochmals um 19,8 % reduziert, nachdem bereits im Geschäftsjahr 2015 ein Rückgang um 43,5 % verkraftet werden musste. Neben dem unverändert ungünstigen Wechselkurs des russischen Rubels gegenüber dem Euro, der Exporte in diese Region extrem erschwert, fehlten in diesem Jahr auch die Umsätze mit den Kunden, die im Verlauf des Jahres 2015 aufgrund der Wirtschaftskrise in Russland in die Insolvenz gingen bzw. mit anhaltenden Finanzierungsproblemen zu kämpfen haben. Daneben wurden die Exporte in die Türkei durch die verschlechterte wirtschaftliche und politische Situation sowie durch Importzölle, die die Türkei auf Tapeten eingeführt hat, belastet.

Insgesamt ist die Umsatzentwicklung im laufenden Geschäftsjahr nicht zufriedenstellend, auch wenn diese der aktuellen Umsatzplanung für das Geschäftsjahr 2016 entspricht. So erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr 2016 unverändert einen Konzernumsatz zwischen 150 Mio. € und 160 Mio. €.

## **Ergebnisentwicklung**

Für die ersten drei Quartale 2016 weist A.S. Création ein operatives Ergebnis in Höhe von 4,9 Mio. € aus, das um 1,9 Mio. € bzw. um 27,3 % unter dem Vorjahreswert von 6,8 Mio. € liegt. Die auf das operative Ergebnis bezogene Umsatzrendite (EBIT-Marge) ist von 5,3 % im Vorjahr auf 4,2 % im Berichtszeitraum gefallen. Sowohl im laufenden Geschäftsjahr als auch im Vorjahr ist das operative Ergebnis durch nennenswerte Sondereffekte beeinflusst worden:

### **– Sonstiger Ertrag**

Im Juni 2015 hatte sich A.S. Création mit den ehemaligen Eigentümern von zwei französischen Gesellschaften, die Ende 2008 übernommen worden waren, auf deren finanzielle Beteiligung an dem Bußgeld im französischen Kartellverfahren geeinigt. Der aus dieser Eini-

gung resultierende Ertrag in Höhe von 2,1 Mio. € war im Vorjahreszeitraum in den sonstigen Erträgen enthalten.

– Währungsgewinne / Währungsverluste

Aufgrund der überwiegenden Finanzierung der russischen Konzerngesellschaften über Gesellschafterdarlehen, die in Euro nominiert sind, führen Wechselkursveränderungen des russischen Rubels gegenüber dem Euro zu umrechnungsbedingten Währungsgewinnen oder -verlusten. In den ersten neun Monaten 2016 fielen Währungsgewinne, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden, in Höhe von 0,3 Mio. € an. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum mussten hingegen Währungsverluste in Höhe von 1,2 Mio. € hingenommen und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen werden.

– Wertberichtigungen auf Forderungen

Die negativen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen im Jahr 2015 insbesondere in Osteuropa hatten bei einigen Kunden zu finanziellen Engpässen geführt. Vor diesem Hintergrund wurden die Parameter, die bei der Risikobewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Anwendung finden, überprüft und angepasst. Hieraus resultierte eine Erhöhung der Wertberichtigungen um 1,1 Mio. €. Dieser Einmaleffekt hat sich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsjahres 2015 niedergeschlagen. Im laufenden Geschäftsjahr war keine weitere Anpassung der Parameter erforderlich.

– Konzentration der deutschen Produktion an einem Standort

Im Zusammenhang mit der Konzentration der deutschen Produktion in Wiehl-Bomig sind insbesondere im zweiten Quartal 2016 Einmalaufwendungen für die Verlagerung und Anpassung von technischen Anlagen angefallen. Daher liegen die entsprechenden Aufwandspositionen in den ersten neun Monaten 2016 um rund 1,2 Mio. € über dem Vorjahresniveau und haben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in diesem Umfang belastet. Im Vorjahr waren Rückstellungen für Abfindungen in Höhe von 0,9 Mio. € gebildet worden. Demgegenüber fiel im Berichtszeitraum ein Abfindungsaufwand von lediglich 0,1 Mio. € an.

Die Gesamtbelastung des operativen Ergebnisses in den ersten drei Quartalen 2016, die aus den o.g. Sondereffekten resultiert, beläuft sich auf 1,0 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €), das heißt, die Ergebnisauswirkung der Sondereffekte ist in beiden Jahren nahezu identisch. Daher reflektiert die ausgewiesene Veränderung des operativen Ergebnisses letztlich auch die verschlechterte Ertragslage von A.S. Création. Der wesentliche Grund für die verschlechterte Ertragslage liegt in dem Umsatzrückgang um 10,5 Mio. €, den A.S. Création im Berichtszeitraum verkraften musste. Die Tatsache, dass der Rückgang des operativen Ergebnisses auf 1,9 Mio. € begrenzt werden konnte, zeigt, dass die ergriffenen Maßnahmen zur Ergebnisabsicherung richtig waren.

Die positive Entwicklung der Rohertragsmarge des ersten Halbjahres 2016 konnte nicht ins dritte Quartal übertragen werden. Die Rohertragsmarge hat sich im dritten Quartal auf ein Niveau von 50,7 % reduziert (Vorjahr: 54,1 %). Dadurch hat sich diese Kennzahl in den ersten neun Monaten von 53,5 % im Vorjahr auf 53,0 % im Berichtszeitraum leicht verschlechtert. Grund hierfür waren die generell niedrigen Umsätze bedingt durch geringere Verkaufspreise des dritten Quartals 2016 in Verbindung mit leicht gestiegenen Rohstoffpreisen.

Die im Verlauf des Geschäftsjahres 2015 eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen zur Reduzierung des Personalaufwandes, insbesondere die Zusammenlegung der beiden deutschen Produktionsstandorte, zeigen im laufenden Geschäftsjahr Wirkung. So hat sich die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der A.S. Création Gruppe von 805 in den ersten drei Quartalen 2015 auf 767 im Berichtszeitraum reduziert, und der Personalaufwand lag in den ersten neun Monaten 2016 mit 31,0 Mio. € um 6,1 % unter dem Vorjahreswert von 33,0 Mio. €. Das vom Vorstand für das Gesamtjahr 2016 angestrebte Ziel, die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) zu reduzieren und das hohe Vorjahresniveau zu unterschreiten, wurde allerdings nicht erreicht. Die Personalaufwandsquote entsprach im Berichtszeitraum mit 26,7 % in etwa dem Vorjahresniveau von 26,6 %. Einer Verbesserung der Personalaufwandsquote standen die im November 2015 erfolgten tarifvertraglichen Einkommenserhöhungen um 2,6 % bei der Mehrzahl der im Inland beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das geringe Umsatzniveau entgegen.

Neben dem Personalaufwand lagen auch die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im laufenden Geschäftsjahr 2016 unter den jeweiligen Vorjahreswerten und trugen ebenfalls dazu bei, dass die fehlenden operativen Ergebnisbeiträge aus dem Umsatzprozess verringert werden konnten.

Das Konzern-Finanzergebnis hat sich in den ersten drei Quartalen 2016 mit 2,7 Mio. € (Vorjahr: -1,2 Mio. €) deutlich verbessert. Den größten Einfluss auf das Konzern-Finanzergebnis von A.S. Création hat die Ergebnissituation der russischen Produktionsgesellschaft A.S. & Palitra. Da die A.S. Création Tapeten AG, wie der zweite Gesellschafter Kof Palitra, 50 % an diesem Unternehmen hält, wird die russische Produktionsgesellschaft nach der Equity-Methode bilanziert, d. h. der auf A.S. Création entfallende Anteil am Ergebnis nach Steuern des Gemeinschaftsunternehmens wird im Konzern-Finanzergebnis ausgewiesen. Nachdem im Vorjahr noch ein anteiliger Verlust in Höhe von -1,3 Mio. € ausgewiesen wurde, belief sich der anteilige Gewinn des Gemeinschaftsunternehmens im laufenden Geschäftsjahr auf 2,4 Mio. €. Da bei dem Gemeinschaftsunternehmen die Finanzierung überwiegend über Euro-Darlehen erfolgte, fielen bei A.S. & Palitra im Berichtszeitraum aufgrund der Aufwertung des russischen Rubels gegenüber dem Euro umrechnungsbedingte Währungsgewinne an. Diese sind in dem anteiligen Ergebnis nach Steuern mit 2,0 Mio. € enthalten. Im Vorjahr wurde das anteilige Ergebnis nach Steuern mit Währungsverlusten in Höhe von -1,4 Mio. € belastet. Das heißt, ohne Berücksichtigung der umrechnungsbedingten Währungsgewinne bzw. Währungsverluste lag der auf A.S. Création entfallene Anteil am Gewinn nach Steuern bei 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Diese positive Ergebnisentwicklung ist in erster Linie auf die höheren Absatzmengen und die damit verbundene verbesserte Auslastung der Produktionskapazitäten zurückzuführen. Vor dem Hintergrund der guten Auftragslage und der zunehmenden Nachfrage nach Tapeten aus russischer Produktion hatten die beiden Gesellschafter des Gemeinschaftsunternehmens bereits Ende 2015 beschlossen, eine weitere Produktionsanlage in der Gesellschaft zu installieren. Diese wurde im Herbst 2016 in Betrieb genommen. Der Vorstand ist mit der Entwicklung des Gemeinschaftsunternehmens sehr zufrieden und erwartet eine weitere Verbesserung des Ergebnisniveaus.

Der Rückgang des operativen Ergebnisses und das verbesserte Finanzergebnis führten in den ersten drei Quartalen 2016 zu einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 7,6 Mio. €, das um 2,0 Mio. € bzw. um 36,5 % über dem Vorjahreswert von 5,6 Mio. € lag. Bereinigt um die o.g.

Sondereffekte zeigt A.S. Création einen Rückgang des Ergebnisses vor Steuern von 8,1 Mio. € in den ersten neun Monaten 2015 auf 6,6 Mio. € im Berichtszeitraum.

Das ausgewiesene Ergebnis nach Steuern erreicht in den ersten neun Monaten 2016 5,5 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €) bzw. 2,00 € je Aktie (Vorjahr: 1,25 € je Aktie).

## **Finanz- und Vermögenslage**

Der Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit lag in den ersten drei Quartalen 2016 mit 12,3 Mio. € um 2,7 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 15,0 Mio. €. Dieser wurde im Berichtszeitraum durch gegenläufige Effekte beeinflusst.

Belastet wurde der Cash-flow durch den Rückgang des ausgewiesenen operativen Ergebnisses bei einem niedrigeren Abschreibungsniveau. Positiv wirkte sich insbesondere der Verlauf des französischen Kartellverfahrens aus. Das französische Berufungsgericht („*Cour d'appel*“) hat im April 2016 über den Einspruch von A.S. Création im französischen Berufungsverfahren entschieden und das seitens der französischen Kartellbehörde festgesetzte Bußgeld um 2,9 Mio. € reduziert. Nach dem Urteil des Berufungsgerichts wurde im April 2016 der Betrag in Höhe von 2,9 Mio. € durch die französische Kartellbehörde erstattet und verbesserte somit den Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit. Auf das Ergebnis von A.S. Création hatte diese Rückzahlung allerdings (noch) keine positive Wirkung, da die französische Kartellbehörde gegen das Urteil des Berufungsgerichts Revision beim französischen Revisionsgerichtshof („*Cour de cassation*“) eingelegt hat. Damit ist das Urteil des Berufungsgerichtes nicht rechtskräftig geworden. In der Konsequenz wird A.S. Création den Ertrag in Höhe von 2,9 Mio. €, der aus dem Urteil des Berufungsgerichts resultiert, erst und nur dann vereinnahmen können, wenn das Urteil durch den französischen Revisionsgerichtshof bestätigt wird. Mit einer Entscheidung des Revisionsgerichtshofes ist allerdings nicht mehr im Verlauf des Jahres 2016 zu rechnen.

Dem Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit stand im Berichtszeitraum ein höherer Finanzierungsbedarf für Investitionen und die Dividendenzahlung gegenüber.

Die Investitionen lagen im Berichtszeitraum mit 3,8 Mio. € um 0,3 Mio. € über dem Vorjahreswert von 3,5 Mio. €, da die Konzentration der deutschen Tapetenproduktion von A.S. Création am Standort Wiehl-Bomig einige bauliche Maßnahmen sowie technische Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen nach sich zog.

Aufgrund des im Geschäftsjahr 2015 erzielten Gewinnes wurde im 2. Quartal 2016 eine Dividende in Höhe von 1,7 Mio. € an die Aktionäre ausgeschüttet und führte zu einem entsprechenden Mittelabfluss, während im Vorjahr wegen des angefallenen Verlustes aus dem Geschäftsjahr 2014 keine Dividende gezahlt wurde.

Trotz des erhöhten Finanzierungsbedarfs hat A.S. Création in den ersten drei Quartalen 2016 die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten von 16,2 Mio. € per 31. Dezember 2015 um 4,3 Mio. € auf 11,9 Mio. € per 30. September 2016 reduziert. Diesen Finanzverbindlichkeiten standen am Bilanzstichtag flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen in Höhe von 19,5 Mio. € gegenüber, so dass A.S. Création per 30. September 2016 über eine Nettoanlageposition in

Höhe von 7,6 Mio. € verfügte. Am 30. September 2015 bestanden noch Netto-Finanzverbindlichkeiten (Differenz aus verzinslichen Finanzverbindlichkeiten und flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Finanzanlagen) in Höhe von 0,3 Mio. €. Die Eigenkapitalquote von 64,4 % per 30. September 2016 unterstreicht die sehr solide Finanzstruktur von A.S. Création.

Auch die Vermögenslage von A.S. Création stellt sich nach Einschätzung des Vorstands sehr solide dar. Von den gesamten Vermögenswerten der A.S. Création Gruppe, die sich zum 30. September 2016 auf 146,5 Mio. € (Vorjahr: 147,8 Mio. €) beliefen, entfiel mit 79,9 % (Vorjahr: 82,7 %) der weitaus größte Teil auf Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Finanzanlagen sowie auf Zahlungsmittel. Die in der Konzernbilanz zum Bilanzstichtag enthaltenen immateriellen Vermögenswerte (einschließlich der Geschäfts- und Firmenwerte) haben dagegen nur eine untergeordnete Bedeutung und entsprachen zum Bilanzstichtag lediglich 5,5 % (Vorjahr: 5,5 %) der gesamten Bilanzsumme bzw. 8,5 % (Vorjahr: 8,8 %) des bilanziellen Eigenkapitals.

## **Prognosebericht**

Mit einem Umsatzrückgang um 12,9 % ist das dritte Quartal 2016 enttäuschend verlaufen. Anders als erhofft, konnten die Umsatzrückgänge nicht weiter eingedämmt werden. Trotzdem geht der Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass sich der Konzernumsatz im Gesamtjahr 2016, wie angekündigt, in der Bandbreite zwischen 150 Mio. € und 160 Mio. € bewegen wird.

Vor dem Hintergrund der Geschäftsentwicklung sieht der Vorstand die wichtigste Aufgabe darin, die Umsätze zu stabilisieren und A.S. Création auf einen Wachstumspfad zurückzuführen. Gleichzeitig müssen die Kostenstrukturen weiter verbessert werden. Die mit der Konzentration der deutschen Produktion an einem Standort erzielten Verbesserungen waren zwar richtig und notwendig. Die Ergebnisentwicklung zeigt allerdings, dass sie nicht ausreichend waren.

In Westeuropa wird es aufgrund der vorhandenen Überkapazitäten voraussichtlich zu einem Verdrängungswettbewerb kommen. A.S. Création sieht sich für diesen Wettbewerb gut gerüstet. Zum einen verfügt A.S. Création in Westeuropa über ein sehr dichtes Vertriebsnetz, das die Basis für die Umsetzung einer aggressiveren Vermarktungsstrategie bildet. Zum anderen schätzt der Vorstand das Produktsortiment von A.S. Création aufgrund seiner Breite und Vielfältigkeit als sehr wettbewerbsfähig ein. Hierbei wird es darauf ankommen, dem Handel und dem Endverbraucher die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten der Tapete in den Fokus zu rücken.

Hinsichtlich der Umsatzentwicklung in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU erwartet der Vorstand eine weitere Verlagerung der Nachfrage hin zu Tapeten aus lokaler Produktion. Verstärkt wird diese Entwicklung durch die zusätzlichen Produktionskapazitäten, die in dieser Region aufgebaut worden sind. Zusätzlich belastet die nach wie vor ungünstige Wechselkursrelation zwischen dem russischen Rubel und dem Euro die Exportbedingungen nach Osteuropa. Daher geht der Vorstand davon aus, dass sich die Umsätze mit in Deutschland produzierten Tapeten in dieser Region auf einem niedrigen Niveau einpendeln werden. Wachstumsmöglichkeiten ergeben sich allerdings sowohl für die russische

Vertriebsgesellschaft A.S. Création (RUS) als auch für das Gemeinschaftsunternehmen A.S. & Palitra, wobei sich die steigenden Umsätze des Gemeinschaftsunternehmens aufgrund der At-Equity Bilanzierung nicht in den Konzernumsätzen von A.S. Création niederschlagen. Die Strategie des Vorstands zielt darauf ab, die Produktionskapazitäten vor Ort auszuweiten und die Umsätze über die Konzerngesellschaften zu erhöhen.

Schließlich wird der Vorstand die Vertriebsaktivitäten in den Tapetenmärkten außerhalb West- und Osteuropas verstärken. Allerdings ist hier nicht mit kurzfristigen Erfolgen zu rechnen.

Im Hinblick auf die operative Ertragslage wird die Umsatzentwicklung die entscheidende Rolle spielen. Da, wie erläutert, mit keinen Umsatzsprüngen zu rechnen ist, wird die weitere Anpassung der Kostenstrukturen unverändert im Fokus stehen. Hierzu gehört auch die Personalaufwandsquote, die durch eine Erhöhung der Umsätze und durch eine Reduzierung des Personalaufwandes auf ein niedrigeres Niveau gebracht werden muss. Bei der A.S. Création Tapeten AG in Deutschland wird zusätzlich die weitere Optimierung der Produktions- und Logistikprozesse einen großen Raum einnehmen.

Im Hinblick auf die Ergebnissituation von A.S. Création im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres haben die Aussagen, die im Prognosebericht des Konzernabschlusses 2015 für das Jahr 2016 getätigt wurden, unverändert Gültigkeit. Unter den Voraussetzungen, dass es zu keinen signifikanten Belastungen aus den Kartellverfahren kommt, die über den bereits als Aufwand berücksichtigten Betrag in Höhe von 4,9 Mio. € hinausgehen, und dass der russische Rubel bis Ende 2016 nicht extrem gegenüber dem Euro an Wert verliert, sollte es zu einer deutlichen Verbesserung des Ergebnisses vor und nach Steuern kommen.

Im gesamten Geschäftsjahr 2015 erzielte A.S. Création lediglich ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 5,6 Mio. € und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 3,3 Mio. €. Das in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erwirtschaftete Ergebnis liegt mit 7,6 Mio. € vor Steuern und 5,5 Mio. € nach Steuern bereits über den Werten des Gesamtjahres 2015. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass A.S. Création auf einem sehr guten Weg ist, die Ergebnisplanung zu erreichen, die für das Gesamtjahr 2016 eine deutliche Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Vorjahr vorsieht.

Die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2015 nicht wesentlich verändert.

### **Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 6 HGB**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gummersbach, den 31. Oktober 2016

**A.S. Création Tapeten AG**

Der Vorstand

Krämer

Bantel

Suskas

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzernbilanz

zum 30. September 2016

<b>Aktiva</b>			
		30.09.2016	31.12.2015
		T€	T€
Sachanlagen		27.032	29.146
Immaterielle Vermögenswerte		8.037	8.057
At-Equity bilanzierte Finanzanlagen		0	0
Finanzielle Vermögenswerte		9.799	8.510
Sonstige Vermögenswerte		4.594	3.690
Steuererstattungsansprüche		293	295
Latente Steueransprüche		650	512
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>50.405</b>	<b>50.210</b>
Vorräte		38.659	38.859
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		31.806	28.240
Sonstige Vermögenswerte		4.542	14.223
Steuererstattungsansprüche		2.144	1.955
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		18.980	6.918
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>96.131</b>	<b>90.195</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>146.536</b>	<b>140.405</b>
<b>Passiva</b>			
	Anhang Nr.	30.09.2016 T€	31.12.2015 T€
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Kapitalrücklagen		13.757	13.757
Gewinnrücklagen		82.482	81.133
Gewinn-/Verlustvortrag		-18.670	-17.216
Ergebnis nach Steuern		5.503	3.287
Korrekturbetrag für eigene Anteile		-4.021	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung		6.285	7.248
<b>Eigenkapital</b>		<b>94.336</b>	<b>93.188</b>
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)		6.625	10.005
Sonstige Verbindlichkeiten		689	781
Rückstellungen	(1)	16.809	11.124
Latente Steuerverbindlichkeiten		777	2.037
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>24.900</b>	<b>23.947</b>
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)		5.293	6.172
Sonstige Verbindlichkeiten		15.099	10.585
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.719	6.070
Rückstellungen		77	131
Steuerverbindlichkeiten		112	312
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>27.300</b>	<b>23.270</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>146.536</b>	<b>140.405</b>

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 30. September 2016

	Anhang Nr.	2016 T€	2015 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	(2)	<b>116.290</b>	<b>126.839</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-288	-2.727
<b>Gesamtleistung</b>		<b>116.002</b>	<b>124.112</b>
Materialaufwand		54.560	57.683
<b>Rohhertrag</b>		<b>61.442</b>	<b>66.429</b>
<b>Sonstige Erträge</b>		<b>1.013</b>	<b>2.849</b>
		<b>62.455</b>	<b>69.278</b>
Personalaufwand		30.965	32.978
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		5.827	6.362
Betriebliche Steuern		331	388
Sonstige betriebliche Aufwendungen		20.424	22.799
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>		<b>57.547</b>	<b>62.527</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>		<b>4.908</b>	<b>6.751</b>
Zinsen und ähnliche Erträge		880	840
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen		2.417	-1.346
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		605	679
<b>Finanzergebnis</b>		<b>2.692</b>	<b>-1.185</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>7.600</b>	<b>5.566</b>
Ertragsteuern	(3)	2.097	2.121
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>5.503</b>	<b>3.445</b>
<b>Ergebnis pro Aktie</b>	(4)	<b>2,00 €</b>	<b>1,25 €</b>

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 30. September 2016

	2016 T€	2015 T€
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>5.503</b>	<b>3.445</b>
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	-2.634	1.074
Latente Steuern	823	-335
	<b>-1.811</b>	<b>739</b>
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	-63	763
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-900	786
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	106	163
Latente Steuern	-33	-51
	<b>-890</b>	<b>1.661</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)</b>	<b>-2.701</b>	<b>2.400</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.802</b>	<b>5.845</b>

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Juli 2016 bis zum 30. September 2016

	Anhang Nr.	2016 T€	2015 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	(2)	<b>34.565</b>	<b>39.679</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-1.623	-2.404
<b>Gesamtleistung</b>		<b>32.942</b>	<b>37.275</b>
Materialaufwand		16.240	17.104
<b>Rohhertrag</b>		<b>16.702</b>	<b>20.171</b>
<b>Sonstige Erträge</b>		<b>242</b>	<b>-973</b>
		<b>16.944</b>	<b>19.198</b>
Personalaufwand		9.559	10.241
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		1.945	2.018
Betriebliche Steuern		120	134
Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.774	7.520
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>		<b>17.398</b>	<b>19.913</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>		<b>-454</b>	<b>-715</b>
Zinsen und ähnliche Erträge		288	292
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen		258	-2.874
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		192	218
<b>Finanzergebnis</b>		<b>354</b>	<b>-2.800</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-100</b>	<b>-3.515</b>
Ertragsteuern	(3)	12	328
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-112</b>	<b>-3.843</b>
<b>Ergebnis pro Aktie</b>	(4)	<b>-0,04 €</b>	<b>-1,39 €</b>

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Juli 2016 bis zum 30. September 2016

	2016 T€	2015 T€
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-112</b>	<b>-3.843</b>
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	-478	0
Latente Steuern	149	0
	<b>-329</b>	<b>0</b>
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	-11	1.398
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-84	1.564
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	52	25
Latente Steuern	-16	-8
	<b>-59</b>	<b>2.979</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)</b>	<b>-388</b>	<b>2.979</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-500</b>	<b>-864</b>

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 30. September 2016

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrektur- betrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stand 01.01.2015</b>	<b>9.000</b>	<b>13.757</b>	<b>70.939</b>	<b>974</b>	<b>-9.338</b>	<b>-4.021</b>	<b>5.580</b>	<b>86.891</b>
Ergebnis nach Steuern 2014	0	0	0	-9.338	9.338	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Thesaurierung	0	0	7.382	-7.382	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2015	0	0	851	0	3.445	0	1.549	5.845
<b>Stand 30.09.2015</b>	<b>9.000</b>	<b>13.757</b>	<b>79.172</b>	<b>-15.746</b>	<b>3.445</b>	<b>-4.021</b>	<b>7.129</b>	<b>92.736</b>

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrektur- betrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stand 01.01.2016</b>	<b>9.000</b>	<b>13.757</b>	<b>81.133</b>	<b>-17.216</b>	<b>3.287</b>	<b>-4.021</b>	<b>7.248</b>	<b>93.188</b>
Ergebnis nach Steuern 2015	0	0	0	3.287	-3.287	0	0	0
Dividenden	0	0	0	-1.654	0	0	0	-1.654
Thesaurierung	0	0	3.087	-3.087	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2016	0	0	-1.738	0	5.503	0	-963	2.802
<b>Stand 30.09.2016</b>	<b>9.000</b>	<b>13.757</b>	<b>82.482</b>	<b>-18.670</b>	<b>5.503</b>	<b>-4.021</b>	<b>6.285</b>	<b>94.336</b>

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 30. September 2016

	2016 T€	2015 T€
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>		
Ergebnis nach Steuern	5.503	3.445
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.827	6.362
+/- Erhöhung/Verminderung von langfristigen Rückstellungen	3.051	189
-/+ Erträge/Aufwendungen aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-2.417	1.346
-/+ Erhöhung/Verminderung des Barwerts des Körperschaftsteuerguthabens	-10	-19
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-576	-1.142
<b>Cash-flow</b>	<b>11.378</b>	<b>10.181</b>
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-60	-43
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	440	1.967
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.422	278
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	536	717
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	3.378	1.860
<b>Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>12.250</b>	<b>14.960</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3.809	-3.247
- Auszahlungen von gewährten Krediten und Anleihen	0	-242
<b>Investitionen</b>	<b>-3.809</b>	<b>-3.489</b>
-/+ Auszahlungen/Einzahlungen von kurzfristigen Finanzanlagen	9.000	0
+ Rückzahlung von gewährten Krediten und Anleihen	330	0
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	177	146
<b>Cash-flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.698</b>	<b>-3.343</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
- Gezahlte Dividende an Aktionäre der A.S. Création Tapeten AG	-1.654	0
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	-4.260	-4.001
<b>Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.914</b>	<b>-4.001</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>12.034</b>	<b>7.616</b>
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	28	-17
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	6.918	5.775
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September</b>	<b>18.980</b>	<b>13.374</b>

Ergänzende Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung werden im Anhang Nr. 5 gegeben.

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzernanhang

für den Zwischenabschluss zum 30. September 2016

### **Allgemeines**

Die A.S. Création Tapeten AG ist eine in der Bundesrepublik Deutschland registrierte Aktiengesellschaft. Die Adresse des Firmensitzes lautet: Südstraße 47, 51645 Gummersbach.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016 wurde von der A.S. Création Tapeten AG in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015. Dieser wurde auf der Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315a Absatz 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 veröffentlicht.

Neue IFRS werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewandt. Aus den neu veröffentlichten IFRS ergaben sich zum 30. September 2016 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von A.S. Création.

Durch IFRS 15 werden umfassende Neuregelungen zur Umsatzerfassung eingeführt. In einer ersten Analyse wurde lediglich ein geringer Anpassungsbedarf identifiziert, der zu einer geringfügigen Verschiebung des Zeitpunktes der Umsatzrealisation sowie zur Identifikation zusätzlicher Leistungsverpflichtungen führen kann. Daneben wird es zu einer Ausweitung der Anhangsangaben kommen.

Die Anwendung von IFRS 16 wird zu einer geringen Erhöhung von Aktiva und Passiva führen, weil operative Leasingverhältnisse bei A.S. Création nur eine untergeordnete Bedeutung haben. Daneben wird es zu einer Ausweitung der Anhangsangaben kommen.

Zur Aufstellung des Zwischenabschlusses nach IFRS muss der Vorstand Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Dennoch können die tatsächlichen Werte von den Schätzwerten abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2016 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens eines Wirtschaftsprüfers unterzogen worden.

## Konsolidierungskreis

Neben der A.S. Création Tapeten AG werden zehn Tochterunternehmen konsolidiert, davon neun Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung. Ein Unternehmen wird nach der Equity-Methode bilanziert. Im Vergleich zum Konzernabschluss 2015 hat sich der Konsolidierungskreis um eine Gesellschaft erhöht.

## Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der A.S. Création Tapeten AG ist der Euro (€).

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet.

Dabei wird für das Britische Pfund ein Jahresdurchschnittskurs von 0,80313 £/€ (Vorjahr: 0,72714 £/€) und ein Stichtagskurs von 0,86135 £/€ (Vorjahr: 0,73800 £/€), für den Russischen Rubel ein Jahresdurchschnittskurs von 76,12693 RUB/€ (Vorjahr: 66,42453 RUB/€) und ein Stichtagskurs von 70,88230 RUB/€ (Vorjahr: 74,58250 RUB/€) angewendet.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (1) Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	30.09.2016	30.09.2015
	T€	T€
Pensionsrückstellungen	13.920	11.742
Sonstige Rückstellungen	2.889	0
	<b>16.809</b>	<b>11.742</b>

Die französische Kartellbehörde („Autorité de la concurrence“) hatte im Dezember 2014 einen Bußgeldbescheid gegen die zur A.S. Création Gruppe gehörenden französischen Gesellschaften SCE – Société de conception et d'édition SAS („SCE“) und MCF Investissement SAS („MCF“) erlassen und Bußgelder in Höhe von insgesamt 5,0 Mio. € verhängt. Gegen den Bußgeldbescheid wurde im Februar 2015 Einspruch eingelegt. Das Berufungsgericht („Cour d'appel“) in Paris hat am 14. April 2016 das Urteil im Berufungsverfahren verkündet und die von SCE und MCF zu zahlenden Bußgelder auf insgesamt 2,1 Mio. € reduziert. Das seitens der französischen Kartellbehörde ursprünglich festgesetzte Bußgeld in Höhe von 5,0 Mio. € wurde bereits im Konzernabschluss 2014 in voller Höhe als Aufwand berücksichtigt. Aufgrund der gesetzlichen Regelungen in Frankreich musste im Jahr 2015 das Bußgeld in voller Höhe bezahlt werden. Nach dem Urteil des Berufungsgerichts wurde im April 2016 der Betrag in Höhe von 2,9 Mio. € durch die französische Kartellbehörde erstattet. Weil die französische Kartellbehörde jedoch gegen das Urteil des Berufungsgerichts Revision beim französischen Revisionsgerichtshof („Cour de cassation“) eingelegt hat, wurde die Erstattung nicht als sonstiger Ertrag sondern als langfristige Rückstellung ausgewiesen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (2) Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Deutschland	48.464	51.416	7.924	7.851	-81	-118	56.307	59.149
EU (ohne Deutschland)	52.191	56.257	1.717	1.760	-39	-39	53.869	57.978
Europäische Union (EU)	100.655	107.673	9.641	9.611	-120	-157	110.176	117.127
Sonstiges Osteuropa	11.776	14.766	348	355	0	0	12.124	15.121
Übrige	9.396	10.955	385	433	0	0	9.781	11.388
<b>Umsatz (brutto)</b>	<b>121.827</b>	<b>133.394</b>	<b>10.374</b>	<b>10.399</b>	<b>-120</b>	<b>-157</b>	<b>132.081</b>	<b>143.636</b>
Erlösschmälerungen	-15.047	-16.109	-745	-689	1	1	-15.791	-16.797
<b>Umsatz (netto)</b>	<b>106.780</b>	<b>117.285</b>	<b>9.629</b>	<b>9.710</b>	<b>-119</b>	<b>-156</b>	<b>116.290</b>	<b>126.839</b>

### (3) Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis der länderspezifischen Steuersätze abgegrenzt, die für das gesamte Geschäftsjahr erwartet werden. Die Ertragsteuern gliedern sich wie folgt:

	2016	2015
	T€	T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.673	3.263
Latente Ertragsteuern	-576	-1.142
	<b>2.097</b>	<b>2.121</b>

### (4) Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie berechnet sich wie folgt:

		2016	2015
Anzahl ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt)	Stück	2.756.351	2.756.351
Ergebnis nach Steuern	€	5.503.290	3.444.594
<b>Ergebnis pro Aktie</b>	<b>€/Aktie</b>	<b>2,00</b>	<b>1,25</b>

Da keine Aktienoptionen oder vergleichbaren Eigenkapitalinstrumente existieren, die zu einer Veränderung der Aktienanzahl führen können (sog. Kapitalverwässerungseffekt), entspricht das Ergebnis pro Aktie sowohl dem unverwässerten als auch dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

## Ergänzende Angaben

### (5) Kapitalflussrechnung

Im Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit sind folgende Zahlungen enthalten:

	2016	2015
	T€	T€
Zinseinzahlungen	15	19
Zinsauszahlungen	370	474
Ertragsteuerauszahlungen	3.059	3.879
Dividendeneinzahlungen	0	0

Die Zinsauszahlungen betreffen im Wesentlichen Investitionsfinanzierungen.

Die im Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesene Veränderung der Finanzverbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	2016	2015
	T€	T€
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	0	1.246
Aufnahme Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	0
Tilgung Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	-3.923	-4.894
Tilgung Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-337	-353
	<b>-4.260</b>	<b>-4.001</b>

### (6) Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Gemäß den Produkten und Dienstleistungen besteht die Konzernstruktur von A.S. Création aus den beiden Geschäftsbereichen (Segmenten) Tapete und Dekorationsstoffe. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen werden marktorientiert festgelegt.

Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsätze	106.712	117.183	9.578	9.656	0	0	116.290	126.839
Konzerninterne Umsätze	68	102	51	54	-119	-156	0	0
Umsatzerlöse gesamt	106.780	117.285	9.629	9.710	-119	-156	116.290	126.839
EBITDA <sup>1</sup>	10.533	12.807	202	301	0	5	10.735	13.113
EBITDA-Marge	9,9 %	10,9 %	2,1 %	3,1 %			9,2 %	10,3 %
EBIT <sup>2</sup>	4.825	6.560	63	169	20	22	4.908	6.751
EBIT-Marge	4,5 %	5,6 %	0,7 %	1,7 %			4,2 %	5,3 %
Zinserträge	948	907	1	1	-69	-68	880	840
Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	2.417	-1.346	0	0	0	0	2.417	-1.346
Zinsaufwendungen	578	656	96	91	-69	-68	605	679
Ergebnis vor Steuern	7.612	5.465	-32	79	20	22	7.600	5.566
Umsatzrendite (vor Steuern)	7,1 %	4,7 %	-0,3 %	0,8 %			6,5 %	4,4 %
Ertragsteuern	2.099	2.080	-8	35	6	6	2.097	2.121
Investitionen <sup>3</sup>	3.714	3.347	95	142	0	0	3.809	3.489
Abschreibungen	5.708	6.247	139	132	-20	-17	5.827	6.362
Cash-flow <sup>3</sup>	11.279	10.001	99	175	0	5	11.378	10.181
Segmentvermögen 30.09. <sup>4</sup>	116.970	122.341	7.015	7.139	-67	-198	123.918	129.282
davon langfristig	(48.176)	(48.893)	(1.306)	(1.290)	(-20)	(-45)	(49.462)	(50.138)
Segmentsschulden 30.09. <sup>5</sup>	20.878	22.786	1.754	1.624	-47	-140	22.585	24.270
Mitarbeiter (Durchschnitt)	695	733	72	72	0	0	767	805

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns auf Regionen wird im Rahmen der Erläuterung der Umsatzerlöse (vgl. Anhang Nr. 2) dargestellt.

Von dem langfristigen Konzernvermögen in Höhe von 49.462 T€ (Vorjahr: 50.138 T€) entfallen auf Deutschland 29.018 T€ (Vorjahr: 30.172 T€), 10.494 T€ (Vorjahr: 11.390 T€) auf die übrigen Länder in der Europäischen Union (EU) und 9.950 T€ (Vorjahr: 8.576 T€) auf osteuropäische Länder außerhalb der EU.

<sup>1</sup> **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

<sup>2</sup> **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

<sup>3</sup> Die **Investitionen** und der **Cash-flow** entsprechen dem jeweiligen Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

<sup>4</sup> **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

<sup>5</sup> **Segmentsschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) des Geschäftsbereichs abzüglich des Eigenkapitals, der langfristigen Rückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.

## (7) Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Maik Holger Krämer, Vorsitzender, Finanzen und Controlling
- Roland Werner Bantel, Marketing und Vertrieb
- Antonios Suskas, Produktion und Logistik
- Jörn Kämper, Vorsitzender, Marketing und Vertrieb (bis 31.03.2016)

## (8) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu marktüblichen Preisen erbracht.

A.S. Création unterhielt im Berichtszeitraum Geschäftsbeziehungen mit der nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaft OOO A.S. & Palitra. Der Umfang der Geschäftsbeziehungen stellt sich wie folgt dar:

	2016	2015
	T€	T€
Umsatzerlöse und Sonstige Erträge	299	253
Einkäufe	3.458	3.936
Zinserträge	864	821

	30.09.2016	30.09.2015
	T€	T€
Gesellschafterdarlehen	16.942	16.672
Forderungen	4.426	3.193
Verbindlichkeiten	1.035	653

Die im Konzernabschluss 2015 erläuterte Beziehung des Unternehmens zu der gemeinnützigen A.S. Création Tapetenstiftung sowie die erläuterten Freistellungsvereinbarungen mit Herrn Franz Jürgen Schneider und Herrn Jörn Kämper im Zusammenhang mit dem Kartellverfahren bestanden im Berichtszeitraum fort.

**(9) Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode**

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

Gummersbach, den 31. Oktober 2016

**A.S. Création Tapeten AG**

Der Vorstand

Krämer

Bantel

Suskas

**Investor Relations**

Maik Krämer, Vorstand Finanzen  
Südstraße 47, 51645 Gummersbach  
Telefon: 02261 – 542 387  
Fax 02261 – 542 304  
E-Mail: [m.kraemer@as-creation.de](mailto:m.kraemer@as-creation.de)